

Neubau der K 10n in Schwerte | Eröffnung und Freigabe | 24.08.2012

Vorgeschichte

Die Stadt Schwerte und der Kreis einigen sich, zur Verkehrsentslastung der Wohngebiete im Zuge der „Heide Straße“ in Schwerte die sogenannte Nordtangente als Kreisstraßenverbindung K 10n zwischen der B 236 (Hörder Straße) und der K 10 (Ostberger Straße) unmittelbar südlich der Autobahn A 1 auszubauen.

Die Maßnahme erhält hohe Priorität und wird 2005 auch vom Petitionsausschuss des Landes NRW gefordert.

Voruntersuchung / Planung

- Trassenuntersuchung Gewerbeanbindung Binnerheide durch die Stadt Schwerte im Jahr 1986
- Erstellung Machbarkeitsstudie Entlastungsstraße Schwerter Norden (Heusch / Boesefeld) durch die Stadt Schwerte 2001
- Planungswechsel Stadt Schwerte / Kreis Unna 2005/2006 als Kreisstraße K 10n

Genehmigungsplanung

- Der Kreis Unna beauftragt 2007 das Ing. Büro Dr. Lessmann aus Dortmund mit der Planung
- Nach Abschluss der Planung unter Beachtung der Anregungen der Träger öffentlicher Belange sowie der örtlich betroffenen Anlieger wird die Planfeststellung im Juli 2008 eingeleitet
- Offenlegung der Pläne im Rathaus Schwerte im November 2008
- Erörterungstermin der Bezirksregierung (Stellungnahmen und Einwände) am 04.11.2009
 - Planfeststellungsbeschluss durch die Bezirksregierung Arnsberg am 22.12.2009
 - Rechtskraft des Planfeststellungsbeschluss am 08.03.2010
- keine Einwände (Klage) beim Verwaltungsgericht gegen den Planfeststellungsbeschluss

Finanzierung

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Gesamtkosten | ca. 6,6 Mio. Euro |
| Zuwendung des Landes | ca. 4,1 Mio. Euro |
| Eigenanteil des Kreises | ca. 2,5 Mio. Euro |

Zeitplan

- Bewilligungsbescheid der Baumaßnahme K 10n durch RP Arnsberg am 08.09.2010
- Erstellung Ausführungsplanung und Leistungsverzeichniss im Oktober / November 2010
- Vergabeverfahren und Beschlüsse (Bauausschuss / Kreistag) von 12-2010 bis 02-2011
- Beginn Gebäudeabrissarbeiten (Hörder Straße 70) im März 2011
- Baubeginn / Bautrassenräumung im März / April 2011
- Submission Straßenbau im Juni 2011
- Vergabe Straßenbau an Firma Heitkamp aus Herne im Juli 2011
- Baubeginn Straßenbau im August 2011
- Bauende Straßenbau im August 2012

Bautechnische Daten

- Westliche Anbindung der K 10n an die B 236 (Hörder Straße) als Ampelanlage

- Östliche Anbindung an die K 10 (Ostberger Straße) als Kreisverkehrsplatz
- Länge: ca. 1.300 m
- Breite: 6,50m (im Mittel)
- Bau eines Radweges auf der südlichen Fahrbahnseite auf ganzer Länge
- Bau eines Gehweges von der Hörder Straße bis zur Kreuzung Alter Dortmunder Weg auf der nördlichen Fahrbahnseite | Länge: 530 m
- Die Kreuzung K 10n / Alter Dortmunder Weg als Ampelanlage (Schulwegsicherung)
- Bepflanzung mit Hochstämmen im gesamten Straßenverlauf soweit die baulichen und topographischen Verhältnisse dies zulassen
- Offenlegung des verrohrten Loh-Baches im Zuge der Baumaßnahme (Kompensationsmaßnahme)
- Bau eines Sicht-Lärmschutzwalles entlang des alten Osthellweges bis zum „Alter Dortmunder Weg“ auf einer Länge von ca. 130 m und mit einer Höhe von 2,50 m
- Bau einer Lärmschutzwand auf der Südseite der K 10n ab Einmündung B 236 auf einer Länge von ca. 55 m
- Bau einer Lärmschutzwand auf der Südseite der K 10n in Bereich der Abbindung Osthellweg auf einer Länge von ca. 90 m
- Bau einer Lärmschutzwand auf der Südseite der K 10n ab der Kreuzung „Alter Dortmunder Weg“ auf einer Länge von ca. 50 m+
- Kompensationsmaßnahmen: 40 % an Ort und Stelle | 60 % durch Ausgleichzahlung (162.000 Euro)